

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreizehnpaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[10218.] Berne a. d. Lippe (Westfalen),
am 10. März 1876.

Nachdem ich meinen Bedarf an Büchern und Zeitschriften seither indirect bezogen, veranlaßt mich die Steigerung, welche dieser Geschäftszweig erfahren, mein hierorts bestehendes Geschäft unter der Firma:

Hch. Kroes,

Buchhandlung und Leihbibliothek
mit dem Gesamt-Buchhandel in directe Verbindung zu bringen.

Meinen Bedarf wähle ich zunächst selbst, und in solchen Fällen, wo mir ausnahmsweise Rechnungs-Sendungen erwünscht sein sollten, werde ich nicht verfehlen, den Herren Verlegern genügende Nachweise über meine Solidität beizubringen. Dagegen bitte ich Sie um unverlangte Zusendung Ihrer Circulare, Anzeigen, Probehefte u. c. — und indem ich noch bemerke, daß Herr Ernst Julius Günther in Leipzig meine Commission übernommen hat, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Hch. Kroes.

Verkaufsanträge.

[10219.] In einer bayerischen Provinzialstadt ist ein auf solidester Grundlage ruhendes Sortiments-Geschäft mit einem jährlichen Umsatze von ca. 11,000 Fl. — und einem festen Lager von ca. 2600 Fl. — für 6000 Fl. — zu verkaufen und kann gleichzeitig das betreffende Grundstück im Preise von 11,500 Fl. — mit erworben werden. Das Geschäft hat feste und solide Kundenschaft, ist in stetigem Zunehmen begriffen und eignet sich für junge, strebsame Buchhändler ganz vortrefflich zum Etablissement. Geehrte Reflectenten wollen sich unter Darlegung ihrer finanziellen Verhältnisse direct an mich wenden.

Leipzig, im März 1876.

Franz Wagner.

[10220.] Für nur sechstausend Mark baar ist eine zwar noch neue, aber im blühenden Aufschwunge begriffene Sortimentsbuchhandlung einer norddeutschen Residenzstadt zu verkaufen. Näheres sub H. durch Herrn F. Goldmar in Leipzig.

[10221.] Ein kleiner, gut ausgestatteter, gangbarer Musikalienverlag, in welchem die Namen bedeutender Componisten vertreten sind, ist mit Platten, Vorräthen, Eigenthumsrecht zu billigem Preise zu verkaufen. Zahlungsbedingungen sehr günstig. Herr C. F. Leede in Leipzig wird gef. Anfragen weiter befördern.

Theilhaber Gesuche.

[10222.] Für meine Verlagsbuchhandlung (gediegene u. gangbare Richtung) suche ich einen Compagnon (Christ) mit nicht unter 30,000 M. Einlagecapital, das sich hoch verzinst. Reflectenten können sich auf Wunsch, bevor sie sich entscheiden, als Volontäre vom Gang des Geschäfts überzeugen. Offerten erbitte ich unter H. L. 17. postlagernd Postamt 11. in Berlin.

Fertige Bücher u. s. w.

G. Ed. Müller's Verlag in Bremen.

[10223.]

Soeben erschien:

Christliche Fragezeichen

oder:

Wie man in schwierigen Fragen
und Entscheidungen des Lebens
erfahren könne, welches der Wille
Gottes sei.

Von

O. Funde.

Siebente Auflage.

(Ausgabe auf Belinpapier.)

fl. 8. Preis: eleg. geheftet 2 M.; eleg. geb.
m. Goldschn. 3 M.

In Rechnung: mit 25 % Rabatt und 13
pro 12 Expl.

Gegen baar: mit 33 1/3 % Rabatt und 7
pro 6 Expl.

Bremen, den 15. März 1876.

G. Ed. Müller's Verlag.

(Verlangzetteln vide Raumburg's Wahlzetteln.)

Fortsetzung!

[10224.]

Soeben erschien:

Dr. Felix von Niemeyer's
Lehrbuch
der speciellen Pathologie und
Therapie

mit besonderer Rücksicht auf
Physiologie und pathologische
Anatomie

neu bearbeitet von

Prof. Dr. Eug. Seitz.

Neunte veränderte und vermehrte
Auflage.

Zweiten Bandes I. Abtheilung.
gr. 8. 1876. Preis 8 M.

Diese Fortsetzung des beliebten von Niemeyer'schen Lehrbuches bitten wir gef. allen Käufern des ersten Bandes schleunigst zugehen zu lassen; dieselbe wird vom medicinischen Publicum dringend erwartet. Die baldige Fertigstellung des ganzen Werkes können wir in sichere Aussicht stellen, da Verf. die Umarbeitung ununterbrochen fortsetzen wird.

Wir erbitten wiederholt gef. recht thätige Verwendung für dies gangbare Werk.

Ergebenst

Berlin, Mitte März 1876.

August Hirschwald.

[10225.] Soeben erschien im Verlage der Unterzeichneten:

Verbotener Liebe Fluch und
Sühne

oder

Soutane und Hermelin.

Tendenziös-historischer Roman aus
höheren Kreisen der Gegenwart
von

H. J. Schwarz.

Der Verfasser, welcher in hervorragender Stellung viele Jahre in Rom lebte, schildert in ebenso interessanter, wie pikanter Weise das wahrhaft romantische Leben und Treiben in und außerhalb des Vatican's, gestützt auf sonst schwer zugängliche Quellen und eigene Wahrnehmungen.

Der außergewöhnliche Inhalt dieses Tendenzromans wird in den gebildeten Kreisen das größte Interesse erregen und bitten wir, freundlichst sich recht thätig dafür verwenden zu wollen.

Der Roman umfaßt 2 stattliche Bände.

Preis cpl.: 7 M. ord. mit 50 % gegen baar
und 33 1/3 % in Rechnung.

Frankfurt a/M.

Friedrich Scherl & Sohn.

Für Colportage-Handlungen kathol.
Gegenden.

[10226.]

Es erschien in 8 Tagen in zwei starken Auflagen und wurde an die geehrten Handlungen, welche bestellten, direct versandt:

Essen, Dr. von, römisch-kathol. Volksschriften.
2. Jahrgang. 1. Heft. Etwas Pomade
für junge Leute.

Der Jahrgang umfaßt 12 Hefte à 25 s. ord.,
in Rechnung 18 s., baar 13 s. und 13/12.

A cond. versende nur dieses 1. Heft in beliebiger Anzahl. Besondere Vertriebsmittel bei entsprechenden Festbestellungen nach Wunsch. Bitte jedoch in dieser Beziehung um directe Vorschläge.

Durch allgemeine Aufsichtsendungen in kathol. Kreisen, Jünglings- und Jungfrauen-Vereinen werden Sie bedeutende Resultate erzielen, da die beliebte volkstümliche Sprache des Verfassers den bekannten Alban Stolzischen Schriften in nichts nachsteht.

M.-Glabbad, Ende Februar 1876.

Joh. Köhler jun.,

Verlagsbuchhandlung und Buchbinderei.

[10227.] Soeben erschien und steht auf Verlangen in Commission zu Diensten die dritte Auflage von:

Pinner, A., Repetitorium d. organischen Chemie. Mit besonderer Rücksicht auf die Studirenden der Medizin u. Pharmacie bearbeitet. Mit 7 Holzstichen. 8. XX u. 340 Seiten. Ladenpr. 6 M. 50 s. — no. 4 M. 80 s. u. 13/12.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Bernburgerstrasse 19,
13. März 1876.

Robert Oppenheim.